

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 14. Februar 1986

Hausgebet in der österlichen Bußzeit 1986. — 36. KSA-Fastenaktion 1986: „Zu Hause sein in Gottes Welt“. — Aufnahme in die Erzb. Studienheime. — Fortbildung für hauptamtliche Gemeindefereferenten und Katecheten. — Verzeichnis der katholischen Ausbildungsstätten für soziale Berufe. — Priesterexerzitien. — Urlaubsvertretung in der Erzdiözese Salzburg. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Ernennung. — Versetzung. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 30

Ord. 22. 1. 86

Hausgebet in der österlichen Bußzeit 1986

Auch in der diesjährigen Fastenzeit sind die Familien eingeladen zum Hausgebet. Es findet statt am Montag, dem 3. März 1986. Die Uhrzeit sollte örtlich einheitlich festgelegt werden.

Die Gebetstexte werden den Pfarreien durch das Dekanat zugeleitet; die Auslieferung an die Dekanate erfolgt bis Mitte Februar.

Im Materialdienst 1/86 des Erzb. Seelsorgeamtes (Versand Anfang Februar) wird eine „Kinderbeilage zum Hausgebet“ angeboten, die von den Pfarreien eigens bestellt werden muß.

Plakate werden den Pfarrämtern mit der Sammelsendung des Erzb. Seelsorgeamtes im Februar zugeschickt.

Nr. 31

Ord. 14. 1. 86

**36. KSA-Fastenaktion 1986:
„Zu Hause sein in Gottes Welt“**

Unter dem Leitwort „Zu Hause sein in Gottes Welt“ will die Katholische Sozialethische Arbeitsstelle (KSA) der Deutschen Bischofskonferenz, Hamm, mit ihrer 36. Fastenaktion die Katholiken in allen deutschen Diözesen durch die österliche Bußzeit begleiten. Mit der diesjährigen Aktion, die wie üblich von der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz beschlossen worden ist, beabsichtigt die KSA in erster Linie:

- Auf die vielen inneren Heimatlosigkeiten, Entfremdungen und Entwurzelungen in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen, die damit verbundenen Gefährdungen, Probleme und Nöte zu erkennen und in dieser Situation zur Umkehr aufzurufen;
- die beheimatende, lebenspendende und österliche Kraft des christlichen Glaubens besonders durch Fasten, Umkehr, Buße und Vergebung zu erschließen sowie die kirchlichen Dienste zu mehr identitätsstiftendem und heilendem Handeln zu ermutigen;

- konkret zu Verantwortung, christlichem Wert- und Realitätsbewußtsein sowie zu einer bejahenden, gläubig-optimistischen Lebensgestaltung anzuleiten (vgl. Initiative „Wähle das Leben“);
- die Fastenaktion des Bischöflichen Hilfswerkes MISE-REOR, diesmal unter dem Leitwort „Gemeinsam den Weg der Hoffnung gehen“, vorzubereiten, zu ergänzen und zu vertiefen.

Für die Durchführung der Fastenaktion werden folgende Arbeitshilfen und Handreichungen zur Verfügung gestellt, die allen Pfarrämtern in der Bundesrepublik direkt und unaufgefordert zugestellt werden:

- Werkheft „Zu Hause sein in Gottes Welt“
- Textbildheft zur Fastenzeit „Damit jeder sein Zuhause hat“
- Faltblatt für Jugendliche „Wo gehören wir hin?“
- Textbildheft für Kinder/Trainingsplan zur Fastenzeit „Wo ich zu Hause bin“
- Meditationskarte für Erwachsene „Zu Hause sein in Gottes Welt“; dazu: Gleichnamiges Dia
- Meditationskarte für Kinder „Bei mir zu Hause“; dazu: Gleichnamiges Dia
- Handzettel für den einzelnen und die Gemeinde „Einladungen zum Mittun in der Fastenzeit 1986“
- Aktionskarte für den Aufruf zum persönlichen Verzicht „Ich entscheide mich“
- Plakat und Aufkleber (mit Leitwort der Fastenaktion)
- Druckvorlagen auf „Schnippelbogen“

Nach der breiten Resonanz im letzten Jahr ruft die KSA in der diesjährigen Fastenzeit erneut zum Verzicht auf Alkohol, Nikotin und andere individuell bevorzugte Genußmittel, Konsum- und Luxusgüter auf. Der vollständige Wortlaut des Verzichtsaufrufs findet sich in den Aktionsmaterialien und wird eigens von dem Vorsitzenden der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz, unserem Erzbischof Dr. Oskar Saier, empfohlen.

Da sich die Fastenaktion selbst tragen muß, werden die Pfarrämter herzlich gebeten, für die Zusendung der Aktionsmaterialien der KSA eine Spende von DM 10,— zu überweisen (Konten: Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn, Kto-Nr. 15 500 200, BLZ 472 603 07, oder Darlehns-

kasse im Bistum Münster, Kto-Nr. 4031000, BLZ 400 60265 — Vermerk „KSA-Fastenaktion 1986“).

Die KSA dankt allen Pfarrgemeinden, Vereinen, Verbänden und Gemeinschaften, die ihre Anliegen während der Fastenzeit 1986 unterstützen und fördern. Von seiten der Erzdiözese empfehlen wir die Durchführung der KSA-Fastenaktion gern.

Nr. 32

Ord. 27. 1. 86

Aufnahme in die Erzb. Studienheime

Die Erzbischöflichen Studienheime dienen der Erziehung von kath. Jungen, die ein Gymnasium besuchen. Sie wollen der Kirche und der Gesellschaft engagierte junge Menschen zuführen, die Leben und Beruf in christlicher Verantwortung gestalten. Die Fähigkeit zu einer Berufswahl, die auch offen ist für den geistlichen Beruf, vielseitige Ausbildung durch Vertiefung und Ergänzung des in der Schule Gebotenen (besonders im musischen Bereich), Weckung der sozialen Verantwortung sind wesentliche Ziele der Erziehung in den Studienheimen.

Die Studienheime in Konstanz, Sigmaringen und Tauberbischofsheim nehmen für das Schuljahr 1986/87 in alle Klassen neue Schüler auf.

Die Aufnahmegesuche sind möglichst bald dem Rektorat vorzulegen.

Dem Aufnahmegesuch sind anzuschließen:

1. Geburts-, Tauf- und Firmzeugnis,
2. Impfscheine,
3. zwei beglaubigte Abschriften des letzten Schulzeugnisses und gegebenenfalls das Zeugnis über den Vorbereitungsunterricht,
4. ein pfarramtliches Zeugnis nach dem vom Rektorat anzufordernden Formular,
5. ein ärztliches Zeugnis nach dem ebenfalls vom Rektorat anzufordernden Formular,
6. Vermögensnachweis nach gleichfalls vom Rektorat anzufordernden Formular, falls Ermäßigung des Pensionsbeitrags beantragt wird. Der Pensionsbeitrag beträgt pro Schuljahr 5 520,— DM und ist in 12 Raten zu 460,— DM zahlbar.

Die Rektoren legen großen Wert auf die Mitwirkung der Heimatpfarrer sowohl in der Auswahl wie der Führung der Schüler entsprechend dem Geist und der Zielsetzung der Studienheime. Das pfarramtliche Zeugnis will dazu eine Einladung und Aufforderung sein.

Die Schüler besuchen in der Regel das altsprachliche Gymnasium. Schüler, die jedoch für diese Schulform weniger geeignet erscheinen, können mit Zustimmung des Rektors auch ein anderes Gymnasium besuchen.

Ein Hinweis auf die Erzbischöflichen Studienheime im Pfarrblatt wie auch bei anderen Gelegenheiten wird empfohlen.

Nr. 33

Ord. 30. 1. 86

Fortbildung für hauptamtliche Gemeindeferenten und Katecheten

Folgende Fortbildungskurse für Gemeindeferenten und Religionslehrer der Erzdiözese Freiburg finden im Jahr 1986 statt:

Woche vom 12. bis 16. Mai 1986

Verpflichtender Kurs für Berufsanfänger der Jahre 1983 und 1984

Beginn: Montag — 15.00 Uhr
 Ende: Freitag — 13.00 Uhr
 Ort: Haus Dorothee v. Flüe, Ballrechten-Dottingen
 Thema: Gesprächsführung
 Referent: Dr. Wunnibald Müller, Freiburg

Woche vom 12. bis 16. Mai 1986

Beginn: Montag — 15.00 Uhr
 Ende: Freitag — 13.00 Uhr
 Ort: Kloster St. Trudpert, Münstertal
 Thema: „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet“ (Mt 7, 1). Wie kann ich mit diesem Satz und Auftrag Jesu zusammen mit anderen in der Gemeinde leben und wachsen?
 Selbsterfahrungskurs

Referentin: Dr. Dr. Helga Modesto, München

Woche vom 9. bis 13. Juni 1986

Beginn: Montag — 15.00 Uhr
 Ende: Freitag — 13.00 Uhr
 Ort: Haus Hochfelden, Obersasbach-Erlenbad
 Thema: Neue Ethik angesichts der Gentechnologie

1. Aktuelle Probleme der Humangenetik (künstliche Befruchtung, genetische Manipulation, Schwangerschaftsunterbrechung)
 Referent: Prof. Dr. Erich Gebhardt, Erlangen
2. Ethische Fragestellung angesichts aktueller Probleme der Humangenetik
 Referent: Dr. Franz-Josef Illhardt, Freiburg
3. Moraltheologische Stellungnahmen zu aktuellen Problemen der Humangenetik und der Sterbehilfe
 Referent: Prof. Dr. Volker Eid, Bamberg

Woche vom 30. Juni bis 4. Juli 1986

Beginn: Montag — 18.00 Uhr
 Ende: Freitag — 10.00 Uhr
 Ort: Abtei Münsterschwarzach bei Würzburg
 Thema: „Christus im Bruder“
 In meditativen Übungen, stiller Arbeit, Impulsreferaten und Gesprächen wollen wir dem Geheimnis „Christus im Bruder“ näherkom-

men und nach Wegen suchen, ihm im Alltag gerecht zu werden.

Referent: Pater Anselm Grün OSB

Woche vom 27. bis 31. Oktober 1986

Beginn: Montag — 15.00 Uhr

Ende: Freitag — 13.00 Uhr

Ort: Haus Dorothee v. Flüe, Ballrechten-Dottingen

Thema: Behandlung der Sakramente im Religionsunterricht

— Theologischer Zugang zu den Sakramenten

— Eröffnung eines anthropologischen Zugangs

— Exemplarische Analyse der Sakramententheologie im neuen Erwachsenenkatechismus

Referent: Prof. Dr. Bernd Hilberath, Mainz

— „Sakramentalität“ im Alltag

— Die Geschichte der Sakramentspendung

— Anfragen an die heutige Sakramentspendung

— Einladung zum Sakramentenempfang

Referent: Dr. Hans Walter Nörtersheuser, Freiburg

Woche vom 24. bis 28. November 1986

Beginn: Montag — 15.00 Uhr

Ende: Freitag — 13.00 Uhr

Ort: Haus Hochfelden, Obersasbach-Erlenbad

Thema: Bibelwoche —

„So begann es mit der Kirche“

Referent: Prof. Dr. Hermann Josef Venetz, Fribourg, Schweiz

Fortbildungswochen für Jahrespraktikanten im Jahr 1986
(Einladungen werden gesondert verschickt)

1. Montag, 10., bis Freitag, 14. März 1986

Seminar für Gemeindepastoral und Religionspädagogik, Charlottenburger Straße 18, 7800 Freiburg

2. Dienstag, 8., bis Samstag, 12. Juli 1986

Institut für Pastorale Bildung, Turnseestraße 24, 7800 Freiburg

Die Kurse gelten als verpflichtende berufliche Fortbildung und sind bei den Oberschulämtern angemeldet.

Die Geistlichen werden gebeten, den hauptamtlichen Gemeindeferenten und Religionslehrern die Teilnahme an dieser Fortbildung zu ermöglichen.

Anmeldungen werden an das Erzb. Ordinariat, Abt. V, Herrenstraße 35, 7800 Freiburg, erbeten.

Verzeichnis der katholischen Ausbildungsstätten für soziale Berufe

Als Sonderheft I/1985 der Zeitschrift „Caritas-Korrespondenz“ ist das „Verzeichnis der katholischen Ausbil-

dungsstätten für soziale Berufe“ in 6. neubearbeiteter Auflage erschienen. In diesem Verzeichnis werden auf 108 Seiten 28 soziale Berufe von der Krankenschwester bis zum Sozialarbeiter und 785 Ausbildungsstätten der Caritas in der Bundesrepublik dargestellt. Informationen über Zulassungsvoraussetzungen, Ausbildungsdauer, Lehrinhalte, Prüfungen und Tätigkeitsbereiche der einzelnen sozialen Berufe stehen jeweils vor dem umfangreichen Ansriftenteil. Dieser enthält für jede Ausbildungsstätte weitere wichtige Auskünfte, z. B. über Wartezeiten und Wohnmöglichkeiten. Auch die berufsvorbereitenden Schulen sind erfaßt. Das Verzeichnis will einen Beitrag zur Berufsfindung und Berufsausbildung junger Menschen leisten. Es ist zum Preis von 8,50 DM zuzüglich Versandspesen zu beziehen beim Lambertus-Verlag, Postfach 1026, 7800 Freiburg i. Br.

Priesterexerzitien

Abtei Grüssau Bad Wimpfen

24.—28. Februar 1986

3.—7. November 1986

10.—14. November 1986

1.—5. Dezember 1986

Thema für alle Kurse:

Am Anfang war das Wort — Christus nichts vorziehen

Leitung aller Kurse:

Abt Laurentius Hoheisel O.S.B.

Anmeldung:

Gastpater der Abtei Grüssau, Postfach 160, 7107 Bad Wimpfen, Tel. (07063) 239

Haus Schönenberg bei Ellwangen

14.—18. April 1986

Thema:

Versöhnung mit sich selbst und den Menschen durch
Versöhnung mit Gott

Leitung:

P. Dr. Heinz-Joachim Müller CSSR, Hennef/Sieg

Anmeldung:

Haus Schönenberg, 7090 Ellwangen-Schönenberg, Tel. (07961) 3025

Benediktinerabtei Maria Laach

22.—26. September 1986

6.—10. Oktober 1986

10.—14. November 1986

Thema für alle Kurse:

„Wir werden, was wir empfangen“ (Augustinus).
Zur priesterlichen Christusnachfolge

Leitung aller Kurse:

P. Polykarp Wegenaer

Anmeldung:

Gastpater der Benediktinerabtei, 5471 Maria Laach, Tel. (02652) 591

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 5 · 14. Februar 1986
der Erzdiözese Freiburg M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 0761/2188-1.
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 0761/26494.
Bezugspreis jährlich 40,- DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 5 · 14. Februar 1986

Priesterhaus Berg Moriah

28. September bis 3. Oktober 1986

Thema: Berufen zum Dienst an den Berufenen
Leitung: Direktor Rainer Birkenmaier, Freiburg
Anmeldung:
Priesterhaus Berg Moriah, 5411 Simmern,
Tel. (02620) 8092

Kath. Evangelisationszentrum Maihingen

10.—16. November 1986

Thema:
„Entfache die Gnade Gottes wieder . . .“ (2 Tim 1, 6)
Leitung:
P. Hans Buob SAC, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB

Kosten: DM 215,—

Anmeldung:
Kath. Evangelisationszentrum, Klosterhof 5,
8861 Maihingen, Tel. (09087) 215

Lisieux / Frankreich

Exerzitien für Priester und Laien in deutscher Sprache.
27. Juli bis 2. August 1986

Thema:
Therese von Lisieux — normative Gestalt des Glaubens
Leitung: P. Maximilian Breig SJ, Augsburg
(Mit Fahrt: 24. Juli bis 3. August über Epine, Reims, Paris, Alencon, Le Bec Hellouin)
Auskunft und Anmeldung:
P. Maximilian Breig SJ, Sterngasse 3, 8900 Augsburg

Exerzitien im Geiste von Charles de Foucauld

für Priester, Diakone und Pastoralreferenten
20.—23. Mai 1986

Leitung: Rektor Kuno Kohn, Wohldeberg
Ort: Haus St. Gottfried, Im Kloster 6,
6361 Niddertal 3 / Nähe Frankfurt
Anmeldung:
Hubert von der Heide
(Priestergemeinschaft Charles de Foucauld)
Schloßplatz 1, 4280 Borken-Gemen

Urlaubsvertretung in der Erzdiözese Salzburg

Das Erzbischöfliche Ordinariat Salzburg vermittelt auch 1986 wieder für Priester Urlaubsvertretungen im Bereich der Erzdiözese Salzburg, und zwar in der Zeit vom 7. Juli bis 5. September.

Interessierte Priester werden gebeten, sich wegen genaueren Informationen direkt mit dem Erzbischöfl. Ordinariat — Urlaubsvermittlung, Kapitelplatz 2, A-5020 Salzburg, Telefon 0043 662/42591/21, in Verbindung zu setzen.

Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Bei der *Autobahnkirche* an der Raststätte *Baden-Baden* (Pfarrei St. Katharina Sandweier) war von Anfang an eine Wohnung für einen Geistlichen zur Betreuung der Kirche vorgesehen. Diese Wohnung steht derzeit leer und wird einem pensionierten Priester, der bei den Gottesdiensten mitzuhelfen bereit ist, angeboten. Interessenten mögen sich an das zuständige Kath. Pfarramt St. Katharina, 7570 Baden-Baden 24 — Sandweier, Tel. 07221/61681, wenden.

Ernennung

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Februar 1986 Herrn Dipl. Theol. *Werner Veith*, Ettenheim, zum *Schuldekan* für das Dekanat Lahr ernannt.

Versetzung

1. Febr.: P. *Stanislaus Zylinski SVD* als Vikar nach Pforzheim, St. Franziskus, Dekanat Pforzheim

Im Herrn sind verschieden

25. Jan.: Pfarrer i. R. *Erich Stadelhofer*, Schloßau, † in Walldürn
26. Jan.: Pfarrer i. R. *Joseph Kaiser*, Sölden, † in Freiburg